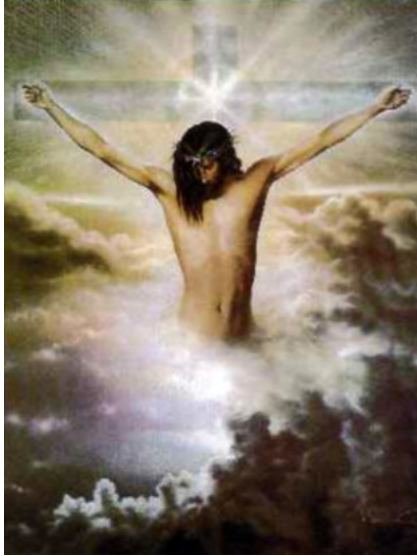


Garabandal – die furchtbare Sünden- und Seelenschau für jeden Menschen



„Meine Kinder, bereitet eure Herzen für die Große Warnung vor, die sehr bald eintreten wird. Viele Augen werden nun für die Wahrheit geöffnet und jetzt umkehren.“

„Ich werde an Meinem Kreuz für einige kurze Augenblicke über Amerika (und überall) hängen, während alle ihre Seelen sehen, so wie Ich sie sehe und Mein VATER sie sieht.

„Sie werden jede Wunde sehen, die sie Meinem Heiligsten Herzen zugefügt haben.“

"Bereitet, bereitet euch jetzt für die Zeit vor, welche bald naht. Mein Kind, bete für die vielen Seelen, die verloren gehen wegen ihrer selbstsüchtigen und sündhaften Wege."

"Mein Kind, so viele werden verloren gehen, denn ihre Seelen haben sich so weit von Mir entfernt."

Die Aufforderung MARIAS an alle Priester zum Kommen nach Garabandal

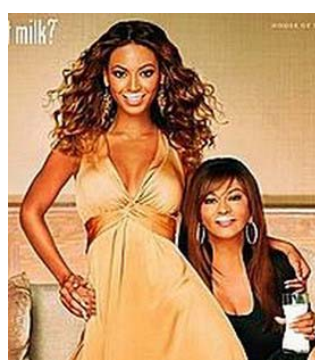
Unsere Allerheiligste Mutter hat **eine besondere Aufforderung an alle Priester gerichtet, nach Garabandal zu kommen**. Sie gab den Mädchen eine besondere Fähigkeit sie zu erkennen, auch wenn sie wie Laien gekleidet kämen. Sie erklärte den Kindern, daß Priester wichtiger als Engel seien, denn sie haben von GOTT die Macht erhalten, Brot und Wein in den Leib und das Blut von JESUS während der Heiligen Messe zu verwandeln.

Erzbischof Carlos Osoro-Sierra, Apostolischer Administrator, hat am 7. Mai 2007 alle Verbote gegenüber Garabandal aufgehoben und den Ortspfarrer Don Rolando-Cabeza Fuentes ermuntert, in seinen Predigten über die Erscheinungen MARIAS zu sprechen.

„Wehe euch, die ihr versucht habt, Meine Worte der Warnungen an Mein Volk über diese gefährlichen vor euch liegenden Zeiten zu unterbinden.“

„Meine Erde wird erschüttert über die Sünde, die jetzt auf ihr geschieht.

Ich habe euch immer und immer wieder gewarnt vor diesen Zeiten, die nun hier bei euch sind.“



Kurzer Hinweis auf die Ankündigung der Seelen- und Sündenschau für jeden Menschen

Von 1961 bis 1965 erschien unsere gesegnete Jungfrau MARIA zahlreiche Male den vier Mädchen *Maria Loly Mazon* (12), *Conchita Gonzalez* (12), *Jacinta Gonzalez* (12), und *Maria Cruz Gonzalez* (11) in dem kleinen Dorf *Garabandal* in Spanien, nahe Santander im Nordwesten. Manchmal hielt Sie das Jesuskind auf dem Arm, manchmal wurde Sie von Engeln begleitet, einschließlich vom Erzengel St. Michael. Die JUNGFRAU offenbarte den vier Kindern **viele Geheimnisse über die entscheidenden zukünftigen Ereignisse** in der Welt mit ihren Zeitangaben. Doch den Kindern war es nicht erlaubt, Zeitangaben zu nennen. Folgende Bemerkungen hat *Conchita* gemacht:



»Die JUNGFRAU sagte mir etwas darüber am 1. Januar 1965 oben im Pinienhain. Ich kann nicht sagen, was es ist, weil Sie mir sagte, daß ich es nicht sagen soll.

Was ich sagen kann, ist, daß es für jeden sichtbar ist, es wird ein direktes Werk GOTTES sein und vor dem Wunder erscheinen.

Ich weiß nicht, ob Menschen deswegen sterben werden. Sie könnten nur **sterben durch den Schock**, den sie bekommen, wenn sie es sehen.«

Nähere Einzelheiten über die Erscheinungen in *Garabandal* befinden sich am Ende dieser Zusammenstellung. Erzbischof *Carlos Osoro-Sierra*, Apostolischer Administrator, hat am 7. Mai 2007 **alle Verbote gegenüber Garabandal aufgehoben** und den Ortspfarrer *Don Rolando-Cabeza Fuentes* ermuntert, in seinen Predigten über die Erscheinungen MARIAS zu sprechen.

Im folgenden werden einige Botschaften vom Himmel zu den Ankündigungen in *Garabandal* aus der letzten Zeit wiedergegeben. Die in Deutscher Sprache im Internet zu findenden Texte waren jedoch **zu schlecht übersetzt** worden, so daß ich viele Korrekturen vornehmen mußte.

Der heutige Mensch befindet sich in einer **unglaublichen Ehrfurchtslosigkeit** vor GOTT, und so fühlen sich viele Übersetzer offenbar nicht verpflichtet, **die Sprachwahl der Worte GOTTES oder MARIAS** möglichst genau beizubehalten. Man übersetzt oft frei nach Gutdünken, im Sinn weitgehend gleich, aber in der Ausdrucksweise oft völlig anders. Auch Fehler mußte ich korrigieren.

Botschaft von JESUS an eine Seherin aus den USA - (anonym) 1991 bis 1992

Eine Seherin aus dem Nordosten der USA, die Invalidin ist und anonym bleiben will, erhielt in den Jahren 1991 und 1992 Botschaften, die **Einsicht in das Wesen der Warnung** gewähren und die von Hoffnung und GOTTES großer Liebe erfüllt sind.

„Jene, die sich in Meiner Gnade befinden, sollten sich nicht vor der Warnung fürchten. Wann werdet ihr zu begreifen beginnen, daß es nichts Größeres als Meine Liebe gibt?



Verspürt ihr die Wärme Meiner Liebe nicht? Gibt es irgend jemanden, der größer wäre als Ich? **Warum sucht ihr woanders?** Kommt in Meine Arme!

Dies wird das einzige Mal **wie nie zuvor in der Geschichte der Menschheit** sein, bei dem den Menschen die Erfahrung gewährt wird, die sie sie sonst nur im Augenblick des Todes machen. Dies wird ein **größter Akt Meiner Barmherzigkeit** sein! Wenn der Mensch sich den **Sünden seines ganzen Lebens** gegenüber sieht, dann gehört ihm dieser Augenblick.

Ich werde alles wiederherstellen, aber er muß darum beten.
Ich werde alles vergeben, aber man muß bereuen.

Ich werde jeden zu Meinem Herzen zurückkehren lassen, aber sie müssen umkehren.

(...) Der **Mangel an Erkenntnis** in der Menschheit, macht es jedem unmöglich, die Tiefe [der Sünde] zu begreifen. Die Folgen, die sich daraus ergeben, müssen in dem entsprechenden Ausmaß gesehen werden. Die Göttliche Majestät steht allein in der Erwartung des Ausmaßes der Verherrlichung Meiner Leiden.

Damit meine Ich, daß **das ganze menschliche Geschlecht wieder Augenzeuge Meiner Kreuzigung sein wird**. In diesem Augenblick wird jeder verstehen, welche große Beleidigung Meinem VATER zugefügt wurde. Dann wird es verstanden werden. Die **Verdunkelung in jedem Geist** wird beseitigt. Und nicht nur das, sondern es wird ihm auch zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit eine Möglichkeit gegeben, **wieder die Ehrhaftigkeit zurück zu erhalten**.



(...) Die **Aussendung Meines GEISTES**, welche ihr **nach der Warnung** erfahren werdet, wird in der Fülle sein wie zu Pfingsten. Nur GOTT kann die Welt erschaffen; nur Er kann sie retten. Könnt ihr nicht die große Liebe in Meines VATERS Herzen sehen? Niemand wünscht mehr den Frieden als Mein VATER."



Vom Himmel sprach GOTTVATER:

„Meine Menschen haben Mich vergessen.
Ich werde drei Stunden lang die Sonne verdunkeln.“

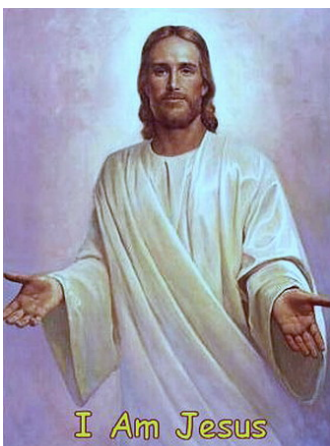
„Die Menschen werden **in Verwirrung ihre Häuser verlassen**. Es wird nicht möglich sein, einige von ihnen zu trösten. Die Telefonnetze werden überlastet sein. Selbst die Priester werden mit Schmerz und Leiden erfüllt sein.

Fordere die Menschen auf, den Rosenkranz zu beten. Dies ist so wichtig. Die Menschen müssen Mir helfen. Sie müssen wieder fasten. Die Menschen müssen Opfer bringen,

ihr Leben ändern und sich **von ihren Sünden abwenden**. Jene, welche zusammenleben, müssen ihre Wohnräume von einander trennen, alle Ausschweifungen müssen enden. **Süchtige werden nur mit Hilfe Meiner Gnade geheilt** werden.

Die Mitteilung hier betrifft die Warnung. Gestatte Mir, über die Warnung zu sprechen (...) **Du kennst das Datum. Der Himmel wird sich verdunkeln**, sehr dunkel werden. **Die Erde wird beben**. Die ganze Welt wird sich in Verwirrung befinden. Die größten Erschütterungen werden in den Herzen der Menschen stattfinden. **Die Menschen werden glauben, daß das Ende der Welt gekommen ist**. Sie werden die **Furcht im Verhältnis zu ihrer Schuld** erfahren.

Ich werde euch die Zeit gewähren, welche ihr benötigt. Ich werde geduldig hängen bleiben (am Kreuz, sichtbar am Himmel). Die Ausgießung des HEILIGEN GEISTES wird genau in dem Augenblick beginnen, wenn ihr Mich wahrnehmt.



Dies wird der Augenblick des Menschen sein. Dann kann er sich vollständig von seinen Sünden befreien lassen, oder er kann sie beibehalten, um ihn zu seinem Ruin führen.

Ich werde Meine Arme ausbreiten. Meine Barmherzigkeit wird überfließen. Dies wird das Ende sein. Jeder wird verstehen.“

(JESUS meint damit nicht das Ende der Welt, sondern das **Ende des Lebens, wie es bis jetzt gelebt** wurde.)

(...) Ich fragte, ob (das Leiden von) *Kalvaria* während der Warnung vollendet werde. Er antwortete: ‚Ja.‘

„**Die Sünden der Welt sind so gewaltig**, daß es in diesem Augenblick nichts gibt, das sie aufwiegen könnte. Wie Ich dem Willen des Vaters

gehorsam war, so müßt ihr in gleicher Weise gehorsam sein. **Die Warnung wird eintreten. Begeht keinen Irrtum.**

Wenn ihr es am wenigsten erwartet - Ich habe es schon einmal gesagt –
werdet ihr das Kreuz Himmel sehen.

Was Ich versprochen habe, werde Ich auch ausführen. Dann werdet ihr alle sagen: Wahrlich, das ist der SOHN GOTTES. Ich mache auf zwölf Punkte aufmerksam, welche die Warnung betreffen:

1. **Wo immer sich eine Person befindet, werde auch Ich dort sein.**
2. **Die ganze Welt wird ihre Aktivitäten einstellen.**
3. **Die Menschen werden sagen, daß sie bereuen.**
4. **Die Sünder werden sich den Tod wünschen.**
5. **Das Ausgießen Meiner Gnade wird die Sünder wieder aufrichten.**
6. **Die Kirchen werden voll von Reumütigen sein, die ihre Sünden beichten wollen.**
7. **Schmerz und die Verwirrung werden ihren Höhepunkt erreichen.**
8. **Die Priester werden unaufhörlich die Beichte hören müssen.**
9. **Das Leben, wie es bisher geführt wurde, wird nicht länger bestehen.**
10. **Die Geschäfte werden geschlossen sein.**
11. **Endlich werden die Menschen die Bedeutung der Nächstenliebe verstehen.**
12. **Den Starken obliegt es, sich um die Schwachen zu kümmern."**



Die Ankündigung der Finsternis durch die Heilige Schwester Faustyna

JESUS sprach zu der heiligen **Schwester Faustyna** von einem **Kreuz am Himmel in den letzten Tagen**: „Noch bevor Ich als gerechter Richter kommen werde, komme Ich als KÖNIG DER BARMHERZIGKEIT.

Bevor der Tag der Gerechtigkeit anbricht, wird den Menschen folgendes Zeichen am Himmel gegeben werden: Alles Licht am Himmel erlischt,

und **große Finsternis wird auf der ganzen Erde sein**. Dann erscheint das Zeichen des Kreuzes am Himmel und aus den Öffnungen, wo die durchbohrten Hände und Füße des Erlösers waren, werden große Lichter fluten, die eine Zeitlang die Erde beleuchten. Das wird kurz vor dem Jüngsten Tag geschehen."

Diese Offenbarungen an Schwester *Faustyna* stimmen überein mit jenen, die von unserem HERRN an die Seherin im Nordosten der Vereinigten Staaten ergangen sind. Es scheint, daß es möglicherweise zwei getrennte Zeiten der Finsternis geben wird. Die erste wird sich während der Warnung (dreistündige Finsternis) und die zweite beim Höhepunkt der Züchtigung ereignen - der dreitägigen Finsternis.



Auszug aus dem Buch „Donner der Gerechtigkeit“ (Seite 318)

ISBN 3854061587- Mediatrix-Verlag, A-3423 St. Andrä-Wördern, Glorette 5

Botschaft von JESUS an einen marianischen Priester über die WARNUNG

6. Januar 2005

„Mein Volk, es kommt sehr bald die Zeit, da eure Seele aus eurem Leib durch einen Tunnel austritt, um Mich als großes Licht zu sehen.

In früheren Botschaften habt ihr die beschriebene Warnung **ähnlich den Erfahrungen von jenen gesehen, welche dem Tod nahe waren. Jeder in der Welt wird dies zu der gleichen Zeit erleben**, und Ich werde Mich euch als die Zweite Person der Heiligen Dreifaltigkeit offenbaren.



Für kurze Zeit werdet ihr den Frieden und die Freude des Himmels erfahren, so daß ihr wißt, wonach ihr sucht. Dann werde Ich euch **durch alle Lebenserfahrungen** führen und euch eure guten und schlechten Taten vor Augen führen und wie sie die Menschen in deren Augen beeinflussen.

Dann werde Ich euch zeigen, wohin ihr gehen würdet, wenn ihr an jenem Tag nach unserem Urteil sterben würdet.

Einige werden das Fege-Feuer sehen, einige die Hölle und ganz wenige den wahrhaftigen Himmel. Ihr werdet sehen, wie Mich eure Sünden so sehr verletzen, und ihr werdet **ein sehr großes Schuldgefühl wegen eurer Sünden** haben. Ihr werdet gewarnt, weder das Zeichen des Tieres anzunehmen, noch den Antichristen anzubeten. Dann werdet ihr in euren Leib – den ihr jetzt habt – zurückkehren, und ihr werdet **eine zweite Chance** erhalten, euer Leben zu ändern und Mich und euren Nächsten mehr zu lieben.

Diese Erfahrung der Warnung ist eine Gnade Meiner Barmherzigkeit, um jeden von seiner geistigen Selbstzufriedenheit aufzuwecken und euch mit **der wichtigsten Wahl in eurem Leben** zu befassen:

zwischen Mir im Himmel und dem Bösen in der Welt. Jene, die weltliche **Bequemlichkeiten und Vergnügungen** über Mich stellen, sind der **Hölle** auf der Erde verfallen und der Hölle, die sie in ihrer Erfahrung der Warnung gesehen hatten.



Dies wird der letzte Akt der Liebe zur Rettung der verlorenen Seelen sein. Wenn sie Mich abweisen, werden sie die Folgen ihrer Taten erleiden.

Erinnert euch daran, als Ich zu denen sagte, die nur riefen; „*Herr, Herr*“, daß sie Mich nur mit den Lippen anbeten und ehren, während ihre Herzen weit weg von Mir waren. Es wird auch einige geben, die zu Mir aus Angst vor der Bestrafung in der Hölle kommen werden, doch der erwünschte Weg sollte **Liebe zu Mir und euer eigener freier Wille** sein. Meine Barmherzigkeit erstreckt sich zu allen Glaubenden, und ihr wißt, daß Ich euch **stets vergebe, wenn ihr mit tiefer Reue über eure Sünden zu Mir kommt**.

Es gibt Seelen, welche ohne reuige Herzen Sünden **gegen den HEILIGEN GEIST begehen** und denen **nicht vergeben werden kann**. Wenn ihr euch nicht öffnet und um Vergebung bittet und eure Sünden nicht bereut, könnt ihr nicht gerettet werden. **Wenn ihr in euren Sünden sterbt, ohne um Meine Vergebung gebetet zu haben, seid ihr der Gefahr des Höllenfeuers ausgesetzt.**

Ich bin barmherzig, aber ebenfalls gerecht. Deshalb ist es für Meine Evangelisten wichtig, jene Menschen auf einem nichtweltlichen Weg aufzuwecken, denn müssen **bereuen, oder sie werden der Hölle für immer verfallen**.



Viele sind widerwillig, um den Opfern dieser letzten Katastrophe (Tsunami in Indonesien, Weihnachten 2004) ihr körperliches Leben zu retten. Es gibt zwei ewige Bestimmungen für die Seelen: das Paradies oder die Hölle. **Ihr habt nur eine kurze „Prüfungszeit“ auf der Erde, um zwischen diesen beiden zu wählen.** Diejenigen, die aus Liebe zu Mir kommen oder aus Furcht vor der Hölle, werden für den Himmel gerettet; jene, die **Meine Liebe zurückweisen** und Mich **zugunsten weltlicher Bequemlichkeiten und Vergnügungen ablehnen, wählen die Hölle** und werden für immer verloren sein. Ihr habt Zeit bis zum letzten Atemzug und bis zu eurem Tod, um zu bereuen; **wählt euer Schicksal in jeder Handlung jedes Tages.**"

Letzte Botschaft von JESUS an Elizabeth zur WARNUNG – Ostern 3. April 2005

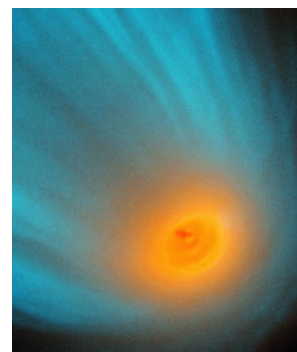
„Meine Kinder, bereitet eure Herzen für die Große Warnung vor, die nun sehr bald eintreten wird. Viele Augen werden nun für die Wahrheit geöffnet und jetzt umkehren.“

Unmittelbar **vorher wird ein vollständiges Chaos stattfinden** und Meine Warnung einleiten. Viele werden nicht verstehen, was geschieht und was eintritt. Viele haben ihre Familien gewarnt und **viele haben nicht auf ihre Warnungen gehört**. Satan wird versuchen, die Menschen zu täuschen und glauben lassen, daß dies alles nur ein schlechter Scherz gewesen war, etwas wie eine Art Effekt-Darbietung. **So viele werden sich nicht ändern**, aber viele werden es.

Eure Familien werden nun eine Kampfeinheit werden. **Ein Zeichen wird dann am Himmel erscheinen**, wie Ich es Meinem Kind *Conchita* (Garabandal) gesagt habe.

Es wird sein **wie zwei kollidierende Sterne** und einer wird ein Asteroid sein, der andere ein Planet. Jupiter wird nun der Erde bald am nächsten stehen und er wird **mit einem Meiner Himmelskörper zusammenstoßen**. Dies wird ein sehr aufsehenerregendes Erlebnis sein.

Ich werde an Meinem Kreuz für einige kurze Augenblicke über Amerika hängen, während alle ihre Seelen sehen, so wie Ich sie sehe und Mein VATER sie sieht.



Ich sagte Meinem lieben marianischen Priester und Meinem Sohn *Josyp* (*Terelya*), euch zu warnen. **Viele wurden beim Lesen Meiner Botschaften nur aus Pflicht so selbstgefällig**. Nun werden sie erkennen, welches große Geschenk sie wahrlich waren!

Heute ist **Mein großes Fest der Göttlichen Barmherzigkeit**; durch dieses Geschenk werden viele umkehren und zu Mir zurück kommen.

Es wird sich während der Stunden ereignen, in denen Ich von **12 bis 15 Uhr** an Meinem Kreuz hing. **Erleht Meine große Barmherzigkeit**, wie Ich es Meiner lieben Tochter, der heiligen *Faustyna*, vor vielen Jahren gesagt habe. Sie betet nun für euch, so wie der ganze Himmel für euch betet!

Meine Kinder, bitte geratet nicht in Panik. Habt keine Angst; Ich bin bei euch! Viele werden diese Worte nicht glauben. **Nachdem Meine Warnung eintritt, wird viel Chaos folgen**.

Nochmals, hört auf Meine leise, kleine Stimme in eurem Herzen und Geist und seid gehorsam allen Meinen Worten. Satan und seine Handlanger werden nun mit voller Kraft wirken.

Ich werde jetzt eure vorbereiteten Vorsorgemaßnahmen vervielfachen. **Ich werde Meine heiligen Engel senden**, und auch sie werden wie nie zuvor in großer Zahl da sein. **Hört bitte auf sie, prüft immer scharfsinnig die Geister**. Mein Kämpfer, Du bist nun bereit für die Schlacht. Die Angriffe werden nun auch groß sein! Nochmals, hört auf Meine leise, kleine Stimme, die euch führen und leiten wird durch die Gnade Meines HEILIGSTEN GEISTES. **Betet, um für Seine Stimme im Herzen offen zu sein!**



Eure Schutzengel werden jetzt sehr mächtig sein. Hört auf sie. Jetzt, da *Johannes Paul II.* gegangen ist, werden alle in den Untergrund gehen müssen, um eine wahre Heilige Messe zu feiern.

Es gibt nur einige wenige wahre Priester,
der Rest sind Freimaurer.

Ihre zuckersüßen Lügen haben viele dazu geführt, ihnen zu glauben. **Unser heiliger Vater** trägt nun die Krone eines Märtyrers und wird ein

mächtiger Fürsprecher sein, um **seine Hilfe anzurufen**.

Es wird in diesen Zeiten, die nun über euch gekommen sind, einiges übernatürlich sein. Viele haben sich diese Zeit gewünscht, um hier zu sein, und nun werden sie sich wünschen, daß sie ihre Zeit mit mehr Gebet und Innigkeit verbracht hätten.

Diejenigen Meiner Kinder, Meine Botschafter, haben versucht, euch Menschen zu warnen, und sie wurden für ihre Bemühungen verspottet und verlacht. Nun werdet ihr gerade dieses erleben, vor, dem Ich euch gewarnt habe. Diese Zeiten werden nun sehr rasch beginnen.

Versucht keine Zeit damit zu verbringen, um unsere Worte vom Himmel zu analysieren, sondern verbringt diese Zeit mit einem offenen Herzen und beherzigt umgehend unsere Warnungen. **Ihr könnt nicht genug vorbereitet sein für diese Zeiten**, welche wieder über euch gekommen sind.

Bleibt stark, Meine Kinder, denn jetzt werdet ihr von vielen **Umstürzen und Zerstörungen überall in der Welt hören**, welche euch wieder vor den jetzigen Zeiten warnen werden. Das Böse hat nicht gesiegt, es scheint nur so. Vergeßt nicht die Güte Meines VATERS, wenn diese **schreckliche und entsetzliche Verwüstung** stattfindet.

Meine Erde wird erschüttert über die Sünde, die jetzt auf ihr geschieht.
Ich habe euch immer und immer wieder gewarnt vor diesen Zeiten, die nun hier bei euch sind.

Nochmals, seid **wachsam und aufmerksam über alles und über jeden** um euch, besonders jetzt.

Ich möchte euch erneut danken, Meine geliebten Boten rund um die Welt für die schweren Opfer und die Verfolgung, die sie wegen Mir aushielten! Ich möchte auch allen übrig gebliebenen Gebetskämpfern auf der ganzen Welt danken für eure vielen Gebete, Opfer und auch Verfolgungen.

Viele Kronen und Wohnungen erwarten jetzt Meine gläubigen Kinder! **Viele werden wieder als Märtyrer heimgenommen**, und viele auch an sichere Zufluchtsorte geführt, wo ihr dann als eine Familie zusammen arbeiten werdet.

Jene, die Meine vielen Worte und Boten verfolgt haben, werden die nun Wahrheit erkennen.

Wehe euch, die ihr versucht habt, Meine Worte der Warnungen an Mein Volk über diese gefährlichen vor euch liegenden Zeiten zu unterbinden.



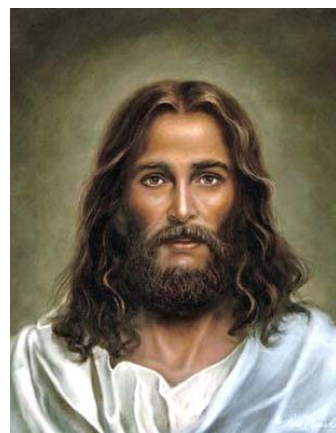
Ihr müßt **sofortige Vergebung** suchen oder die Folgen erleiden, die schrecklich sind. Stolz und Arroganz sind zwei sehr gefährliche Abstürze. **Satan hat euch benutzt**, um viel Zerstörung zu verursachen. Jene, die denken, sie wüßten alles, werden bald herausfinden, daß sie wenig oder gar nichts wußten.

Ich habe Mein Siegel auf eure Stirn gesetzt, Meine Kinder. Es ist das **Zeichen Meines Kreuzes**. Tragt es jetzt stolz. Erneut sage Ich, Meine lieben Kinder: Ihr wurdet alle vor dem Beginn der Zeiten auserwählt. Ihr seid die Geliebten Meines Herzens! Ihr alle habt großen Gefallen bei unserem Himmlischen VATER und auch unserer Himmlischen Mutter gefunden. Sie lieben euch auch sehr, sehr viel. Der ganze Himmel liebt euch. Erinnert euch daran, wenn nun die Zeiten bald schwierig werden! Nochmals, der ganze Himmel betet für euch und für eure Familien. Könnt ihr euch vorstellen, wie mächtig das sein muß?

Wiederum, **bleibt ruhig** und geratet nicht in Panik. Fürchtet euch nicht, Ich bin immer bei euch bis zum Ende der Zeit. Dies wird die letzte Botschaft durch diese kleine, demütige, ungebildete Person sein, die Ich nur für eine kurze Zeit erwählt habe. **Sie war Meinen Worten gehorsam und diente Mir gut!** Und Ich danke ihr unendlich für den glaubensvollen Dienst und den Gehorsam gegenüber Meinen Worten. Es braucht großen Mut, **diese ernstesten Worte der Warnungen** Meinem Volk zu überbringen. Viele verstehen oder erfassen diese Sendung nicht, aber Meine anderen Boten ganz gewiß.

Ich verlasse euch nun, alle Meine Kinder rund um die Welt, mit Meinem Segen! Ich segne jeden im Namen Meines VATERS, in Meinem Namen und im Namen unseres Heiligen GEISTES, jetzt und Ewigkeit. Amen, Meine Kinder, Amen. Ich liebe euch, Amen. Laßt alles beginnen.“

Unser gesegneter HERR lädt alle ein, **Kapitel 7 der Offenbarungen von Johannes zu lesen**. Der Triumph der Auserwählten!



Botschaften an Jennifer - 12.09.2003
<http://www.wordsfromJESUS.com/warning.html>

"Mein Kind, Du bist Zeugin einer **Vision der kommenden Warnung**."

Jennifer: „Der Himmel ist dunkel und es scheint als ob es Nacht ist, aber mein Herz sagt mir, es ist irgendwann am Nachmittag. **Ich sehe den Himmel sich öffnen**, und ich kann **langgezogene Donnerschläge** hören. Wenn ich nach oben schaue, sehe ich JESUS blutend am Kreuz, und Menschen fallen auf die Knie. JESUS sagt mir dann:



"Sie werden **ihre Seele sehen, so wie Ich sie sehe.**"

Jennifer: „Ich kann die Wunden klar an JESUS sehen, dann sagt Er:
„**Sie werden jede Wunde sehen, die sie Meinem Heiligsten Herzen zugefügt haben.**“

Auf der linken Seite sehe ich **die Heiligste Mutter weinen**, und dann spricht JESUS wieder zu mir und sagt:

"Bereitet, **bereitet euch jetzt für die Zeit vor, welche bald naht.** Mein Kind, bete für die vielen Seelen, die verloren gehen wegen ihrer **selbstsüchtigen und sündhaften Wege.**"

Jennifer: „Als ich aufschaue, sehe ich die Blutstropfen von JESUS herabfallen und auf der Erde auftreffen.“

Botschaft an Jennifer - 25.12.2004

„Ich sehe Millionen von Menschen aus allen Völkern, aus allen Ländern. Viele sahen verwirrt aus, als sie zum Himmel aufschauten. JESUS sagt:

"Sie suchen nach Licht, weil es nicht die Zeit für Dunkelheit ist, aber es ist **die Finsternis der Sünde, die diese Erde bedeckt**, und das einzige Licht wird das sein, mit dem Ich komme, weil die Menschheit das Erwachen nicht erkennt, das auf sie gelegt wird.

Dies wird die größte Reinigung sein seit Beginn der Schöpfung."

Jennifer: „**Ich sehe Menschen weinen und einige mit schrecklichen Aufschreien**, als sie JESUS am Kreuz bluten sehen. JESUS sagt:

"Es ist nicht die Ansicht Meiner Wunden, die ihr Leiden verursacht; es ist das Ausmaß der Seele, im Wissen, daß man Mir sie (die Wunden) zugefügt hat. Es ist nicht das Sehen Meiner blutenden Wunden, das ihr Leiden verursacht; es ist das Wissen, daß des Menschen **Zurückweisung von Mir das Bluten Meiner Wunden verursacht** hat."

"Mein Kind, **so viele werden verloren gehen, denn ihre Seelen haben sich so weit von Mir entfernt.**

Trotzdem bin Ich es, JESUS, der ihnen die große Tiefe Meiner Barmherzigkeit zeigen wird."

"Mein Kind, du siehst, daß **die Erde gebebt hat**, weil diese Stunde der Reinigung und Erleuchtung näher kommt. Mit wildem Zorn wird der Löwe unter Mein Volk schleichen. **Die Versuchung wird sich vervielfältigen**, weil er seine vielen Opfer sucht. Es wird **die größte geistige Schlacht** werden, welche die Menschheit je auszuhalten hatte. Mein Kind, sage Meinem Volk, daß das Zeichen im Osten dabei ist, aufzusteigen. Sage Meinem Volk, daß dies die Stunde ist, weil Ich JESUS bin und alles nach Meinem Willen geschehen wird.“



Jennifer:

„Als ich aufschaue, **sehe ich wieder JESUS am Kreuz bluten**. Ich sehe wieder **die Heiligste Mutter an der linken Seite weinen**. Das Kreuz ist leuchtend weiß und am Himmel erstrahlt. Es scheint sich aufzulösen. Als sich der Himmel öffnet, sehe ich ein leuchtendes Licht auf das Kreuz herab kommen, und in diesem Licht sehe ich den auferstandenen JESUS erscheinen, ganz in Weiß, zum Himmel Seine Hände erhebend. Er sieht dann auf die Erde herab und macht ein Kreuzzeichen zum Segen Seiner Menschen.“

**Botschaft an Christina Gallager (Irland), von unserer FRAU, der KÖNIGIN des Friedens,
am Fest der Mutter GOTTES vom Karmel, 16. Juli 2005**



„Ich bitte euch, auf Meinen Ruf einzugehen wie nie zuvor.“

„Meine Kinder. Heute spreche Ich zu euren Herzen. Ich bitte euch inständig, Mir eure Herzen zu öffnen. Ich bin die Mutter eures Retters. Ich wünsche euch zu helfen und eure Seele zu retten. So viele von euch leben ihr Leben, als ob das Morgen für ewig dauern würde.

Ihr könnt die Zeichen der Zeit, in der ihr lebt, nicht erkennen. Ihr könnt nicht sehen, wie der Böse die Jugend eures Landes stiehlt und die Welt verführt durch Selbstmord, Drogen, Alkohol, Begierde, Mangel an Glauben und Verwirrung.

Meine lieben Kinder. Ich möchte euch aufwecken, bevor es zu spät ist.
Viele Veränderungen werden von jetzt an innerhalb eines Jahres eingetreten sein.

Viele von euch werden vom Bösen in seinem Netz gefangen, tiefer als ihr es erfaßt. Andere werden **unvorbereitet von ihrem irdischen Leben abgerufen**. Ich rufe euch, Meine Kinder, in das Licht und das Leben Meines Sohnes JESUS. Ich bitte euch inständig, auf Meinen Ruf zu hören und ihn zu leben und eure Herzen in Liebe zu öffnen, um die Botschaft, die Ich euch gebe, zu empfangen.

Eure weltliche Existenz, wie ihr sie jetzt kennt, wird bald in eine große Krise geraten.

Die Reinigung ist über euch, und nur wenige von euch sind darauf vorbereitet.

Ich vergieße Tränen für eure Sicherheit. Ihr werdet viele Umbrüche in der Welt sehen. Ihr werdet mehr und mehr **Klima-Veränderungen** erfahren. Es wird viele ungewöhnliche Katastrophen in der ganzen Welt geben. Die **Veränderungen der Jahreszeiten** haben bereits begonnen, sie werden aber zunehmen und stärker werden, **Überschwemmungen** in vielen Teilen der Welt außerhalb ihres üblichen Auftretens, **Schlammlawinen, Taifune, Erdbeben** und viele, viele andere anormale und unbekanntere Ereignisse.



Es wurde euch **das Geschenk des Papstes Benedikt** gegeben, damit er erfüllen kann, was für die Vollendung notwendig ist; **aber betet, betet für ihn.**

Die Kirche Meines Sohnes JESUS erfährt die schmerzlichen Wehen ihrer Reinigung. Viele werden weglafen. Andere werden sich verbergen wie zerstreute Schafe und Meine ärmeren Lämmer werden umherirren. Aber JESUS, wird Seine kleinen, armen Lämmer, die verloren sind, leiten.



Meine Tochter, ihr habt so viel für die Seelen ausgehalten. **Ich weine für eure Schmerzen und den Mangel an Schutz.** Ich liebe und danke Meinen geliebten Kindern, die den Ruf Meines Sohnes in Hingabe empfangen, um einige Meiner dringenden Aufgaben, die Ich erbeten habe, zu erfüllen. Sei im Frieden, Meine Tochter. Das Licht wurde zwischen dir und deinem Feind gestellt.

Bald werdet ihr noch stärker in die Schlacht zwischen Licht und Finsternis geführt. Fürchtet euch nicht vor ihm, der in der Welt und der Antichrist ist und viele Seelen ins Verderben führt. Ihr habt von ihm nichts zu befürchten. Und auch jene nicht, die Meinem Ruf durch dich in Wahrheit zur Rettung der Seele folgen.

Jene Meiner lieben Kinder, die **dem Ruf Meines Sohnes gefolgt** sind, sage Ich: Freut euch, **ihr werdet das ewige Leben haben.** Jene, die **Spott und Geschwätz** verbreiteten und nicht hilfsbereit waren, um Meine Botschaft zu erfüllen, werden wahrlich ihren gerechten Lohn erhalten und **die Gerechtigkeit in der Stunde ihres GOTTES** erfahren.

Meine Kinder, die es schwer finden, sich von ihrer weltlichen Beherrschung zu lösen, werden es unmöglich finden, die Einwurzelung des Lebens GOTTES in ihren Seelen zu ermöglichen.



Sie werden fallen wie Unkraut, das aus euren Gärten ausgerissen werden muß. **Es gibt viele, die lauwarm sind**, hin und her rennen und in ihren eigenen und den Herzen anderer Verwirrung stiften. Meine Tochter, Ich liebe und segne alle Meine Kinder, aber insbesondere jene, die dir in deinen Schmerzen und Ausharren geholfen haben, um dir zu ermöglichen, deine Aufgabe für die Seelen fortzusetzen. Sie werden wahrhaftig **das Leben in Meinem Sohn erhalten** und vor der Gegnerschaft des Bösen gerettet. Eines Tages werden sie mit Mir im Haus ihres VATERS sein. Meine Tochter, Ich liebe dich mit Meinem Mütterlichen Herzen.

Die Erdenbewohner werden viel auszuhalten haben. Die Beherrschung durch das Tier steht vor der Tür. Oh, wie werden eure Leben durch diese Beherrschung verändert.

Ich bitte, euch nicht zu ängstigen, **öffnet eure Herzen und antwortet Meinem Ruf mit euren Leben**. Dort werdet ihr das Leben finden. Ich segne euch, im Namen des VATERS, des SOHNES und des HEILIGEN GEISTES.

Nach Website: <http://www.christinagallagher.org/en/>
Deutsche Übersetzung von: <http://www.fatima.ch/Seiten/Seite49.htm>



Erdbeben in Chile nach dem schweren Beben in Haiti

Botschaft der Mutter GOTTES durch Christina Gallagher - 8. Oktober 2009

„Meine Kinder, ihr habt nichts aus den Katastrophen in der ganzen Welt gelernt; von den Erdbeben, Tsunamis, Taifunen, Schlammlawinen und Überschwemmungen mit derzeit viel stärkeren Überflutungen besonders in Europa.

Meine Kinder, warum seid ihr **unfähig zu erkennen** und die Zeichen in eurer Zeit zu sehen?! Es ist die Hand eures Retters JESUS, die sich der Erde nähert! Je mehr euer Retter JESUS euch gestattet, **das gewaltige Ausmaß des Bösen** zu sehen, das über euer Land, eure Person und über die Welt gekommen ist, **je mehr treibt ihr mit diesem Bösen und der Finsternis und bleibt blind und taub**.



Der Gegner von CHRISTUS ist mit euch! Viele werden **mit weniger Würde behandelt als die Tiere**. Die Vorbereitungen finden statt, um die Welt von vielen loszuwerden, besonders den Armen, den Behinderten, den Alten, den Kranken. Oh, die **Aufschreie von Schmerz und Hunger** – alle derer, die Meinem Mütterlichen Herzen und dem Herzen Meines SOHNES lieb sind.

Die Eine-Welt-Regierung ist nahe der Einrichtung. Die Eine-Welt-Bank ist eingerichtet. Dies wird eine **riesige Bedeutung zur Beherrschung** erlangen. Eine bargeldlose Gesellschaft ist eingeführt.

Meine Kinder, **euch stehen sehr dunkle Tage bevor**. Es ist nun an der Zeit, auf Mich zu hören. **Wenn ihr es versäumt, auf Mich zu hören und Mir zu folgen** und Meinen Ruf zu beherzigen, **kann Ich euch nicht helfen**.

Meine Kinder von den amerikanischen Staaten, Ich bitte euch um Beachtung und **geht in die Häuser des Gebetes**, welche Ich dort **zu eurem Schutz** eingerichtet habe. **Betet und fastet** dort zur Wiedergutmachung dieses Bösen, welches die Welt überdeckt.

Irland ist in Finsternis verfallen und seine Bewohner unterscheiden sich nicht von denen der Welt. **Besitzbegierden führen zum Bösen und zur Finsternis, dann folgen Hunger und Tod**. Meine Kinder, warum seid ihr so blind und taub!? Ihr seid so unwillig, Mir zu folgen.

Die Wahrheit war unter euch, aber **ihr wolltet nicht hören!** Jene von euch, welche im Überfluß Gnade und Heilungen als ein Zeichen für andere empfangen und nun aber sich von der Wahrheit und diesen großen Geschenken wieder abgewandt haben, werden **eine viel größere Bedrängnis erfahren**, neben derjenigen, die sie bereits hatten.

Meine Kinder, hört, was Ich euch sage,
denn ihr werdet keine Zeit und Gelegenheit dazu später haben!

Viele sehr schlechte Dinge ereignen sich in der Welt. Nicht nur die Verwüstungen durch irdische Katastrophen, sondern **eine größere und tiefgehendere Verwüstung** durch eine Beherrschung, welche für euch geplant ist.

Ich bitte euch als eure Himmlische Mutter, **bitte hört Meinen Ruf und geht darauf ein. Durch Gehorsam kann Ich euch zum Licht führen. Ich weine um euch.** So viele von euch haben ihr Herz gegenüber Mir verschlossen. Ich liebe euch und wünsche euch zu helfen, aber viele von euch haben Meinen SOHN JESUS und Mich, eure Mutter, die euch liebt, vergessen.

Ich segne euch im Namen des VATERS, des SOHNES und des Heiligen GEISTES.“



Die Erscheinungen und Botschaften in Garabandal

Erzbischof *Carlos Osoro-Sierra*, Apostolischer Administrator, hat am 7. Mai 2007 **alle Verbote gegenüber Garabandal aufgehoben** und den Ortspfarrer *Don Rolando-Cabeza Fuentes* ermuntert, in seinen Predigten über die Erscheinungen *MARIAS* zu sprechen.

Warnung als Sünden- und Seelenschau und Strafe

Nach der großen Warnung folgt innerhalb eines Jahres (vermutlich aber nur sehr kurze Zeit später) das angekündigte große Wunder. Das "Große Wunder" wird an einem **Donnerstag um 20:30 Uhr** sein. Dieser Tag wird mit einem für die Christenheit bedeutenden Ereignis zusammenfallen und mit dem Festtag eines Heiligen (Märtyrers), der indirekt mit der heiligen EUCHARISTIE in Zusammenhang steht. (*Conchita*, eine der Seherin von *Garabandal*)



Man soll alle Kranken nach Garabandal bringen.

Das "Große Wunder" wird etwa 15 Minuten dauern. Das Wunder wird viel, viel, viel größer sein als das kirchlich anerkannte Wunder von *Fatima*. Die Seherin *Conchita* sagte:

*"Es wird wie eine Rauch- oder Wolkensäule sein; etwas, das sonst auf Erden nicht existiert... Das Wunder von Garabandal wird **das größte Wunder** sein, das Christus für die Menschheit jemals gewirkt hat. Es wird nicht der Schatten eines Zweifels bleiben, daß es von Gott kommt und zwar zum Besten der Menschheit."*

Quelle: Garabandal - Donnerstag 20:30 Uhr (Franz Speckbacher)

Der blinde Amerikaner *Joe Lomangino*, dem vorhergesagt wurde, daß er bei dem großen Wunder von *Garabandal* sein Augenlicht wiederfinden werde, wurde angewiesen, sofort nach der "Großen Warnung" nach *Garabandal* zu fahren. Demnach liegen die **zwei nahe bevorstehenden Großereignisse vermutlich nur kurze Zeit auseinander.**

Die Mutter von *Conchita* soll gesagt haben, daß **die Warnung mit einer Revolution in Spanien** zusammenfallen werde, wie es ihr ihre Tochter mitgeteilt habe. **Zum Wunder** teilte *Conchita* in näheren Einzelheiten mit:

»Die heilige Jungfrau sagte mir etwas über das Wunder. Sie verbot mir, bis acht Tage bevor das Ereignis eintritt, das Datum zu verraten. Was mir erlaubt wurde zu sagen ist, daß **wenn ein Ereignis der Kirche mit einem Fest eines Heiligen übereinstimmt**, dann wird dieses Wunder sein.



Dieser Heilige ist ein Märtyrer des heiligen EUCHARISTIE.“

« Es wird an einem **Donnerstagabend um halb neun Uhr** (Ortszeit) und für jeden zu sehen sein im Dorf und in den umliegenden Bergen. **Anwesende Kranke werden geheilt und Ungläubige werden glauben.** Es wird das größte Wunder sein, das Jesus jemals in der Welt bewirkt hat. Es wird nicht den geringsten Zweifel geben, daß es von Gott kommt. Im Pinienhain wird ein Zeichen dieses Wunders für immer bleiben. Es ist möglich, dieses Wunder im Fernsehen zu sehen. Man kann es fotografieren, aber nicht anfassen. Ein anderes Mal sagte sie über das große Wunder: »Es wird **15 Minuten dauern.** «

Am 10. August 1971 sagte sie im Gespräch mit einer Gruppe Amerikaner folgendes:

»Es wird **am 8. oder zwischen dem 8. und 16. März, April oder Mai** passieren. Es wird nicht im Februar oder Juni sein. Acht Tage vor dem Wunder wird Conchita es bekanntgeben. «



Zur Bestrafung der Menschen durch GOTT sprach Conchita:

»Die Strafe hängt davon ab, ob die Menschheit die Botschaft und das Wunder der heiligen Jungfrau beachtet oder nicht.

Ich habe die Strafe gesehen. Was ich euch versichern kann, ist, daß es **schlimmer ist, als wenn wir in Feuer eingeschlossen sind, schlimmer wie Feuer über uns und Feuer unter uns.** Ich weiß nicht wieviel Zeit nach dem Wunder vergeht, bevor GOTT sie sendet. «

„Die Warnung wird eine Strafe sein, um die Guten GOTT noch näher zu bringen und die anderen zu warnen. Worin diese Warnung bestehen wird, kann ich nicht preisgeben.

Die Mutter GOTTES hat mir nicht den Auftrag gegeben, es zu sagen. Und auch nicht mehr darüber. GOTT möchte, daß wir dank dieser Warnung besser werden und daß wir weniger Sünden gegen Ihn begehen. **Wenn wir daran sterben,** wird es nicht durch das Geschehen der Warnung selbst sein, sondern **durch die starke Erregung,** die wir beim Anblick und Verspüren der Warnung empfinden.

Wenn ich nicht auch die nächste Strafe kennen würde, so würde ich sagen, daß es **keine schlimmere Strafe als die Warnung** geben kann. **Alle Menschen werden Angst haben,** aber die Katholiken werden es mit mehr Ergebung ertragen können als die anderen. Es wird **nur von ganz kurzer Dauer** sein. Die Warnung ist eine Einwirkung, die direkt von GOTT kommt. **Alle Menschen auf der Erde werden sie sehen können,** wo immer sie sich auch befinden sollten. Es wird eine **Offenbarung unserer Sünden** sein (im Innern eines jeden Einzelnen von uns).

Gläubige wie Ungläubige aller Erdteile werden sie sehen und spüren.... **Die Warnung wird schrecklich sein. Viel schrecklicher als ein Erdbeben.**

Es wird wie Feuer sein. Es wird nicht unseren Körper verbrennen, aber wir werden es an Leib und Seele spüren. Alle Nationen und alle Menschen werden es gleich spüren.

Niemand kann ihm entgehen. Und die Ungläubigen selbst werden die Angst vor GOTT spüren. **Wir können uns nicht vorstellen, wie sehr wir GOTT beleidigen.**“ (Conchita)

Im Januar 1965 erhielt Conchita auch folgende Mahnung:

»... **für die Überlebenden wird das neue Reich Gottes gegründet werden,** und die Menschheit wird **Ihm wieder dienen** wie in den Zeiten, die der großen Verderbnis vorausgingen. **Welches Unglück, wenn sich die Menschen nicht bekehren werden, alles bleiben sollte, wie es heute ist, oder wenn die Menschheit noch mehr Schuld auf sich laden würde.** «

Die Erscheinungen in Garabandal – historischer Überblick (Text aus dem Internet)

Am 18. Juni 1961 erschien vier jungen Mädchen, Conchita Gonzalez (12 Jahre), Jacinta Gonzalez (12), Maria-Dolores (genannt Marie-Loli) (11) und Marie-Cruz (13) am oberen Ende des Dorfes, nahe dem Haus Casa Serafin, ein Engel, der aber zunächst und auch an den folgenden Tagen

nicht mit ihnen sprach, sich aber am 1. Juli 1961 als der Erzengel St. Michael zu erkennen gab. Eine Gedenktafel am Hohlweg erinnert an diese erste Engellerscheinung. Er kündigte den Kindern an diesem 1. Juli an, daß ihnen am nächsten Tag, dem Sonntag, den 2. Juli 1961, an der von ihm bezeichneten Stelle die Heilige Jungfrau MARIA erscheinen werde. Es ist etwas weiter oben im Hohlweg, der zu der Anhöhe der Kiefern, (los pinos), führt. Auch dort ist eine Gedenktafel an die erste Erscheinung angebracht.



Wie ein Lauffeuer hatte sich diese Nachricht über die ganze Umgebung ausgebreitet, und eine große Menschenmenge wurde an diesem Sonntag zu Zeugen der Ekstasen der vier Mädchen, bei der sie mit **einer wunderschönen weiß gekleideten Dame** sprachen, an deren rechtem Handgelenk ein **braunes Skapulier** hing und deren **Haupt mit einer Krone aus zwölf funkelnden Sternen** geziert war. Begleitet wurde sie von zwei Engeln. Den einen kannten sie vom Vortag und den anderen hielten sie für seinen Zwillingbruder, weil er ihm so ähnlich sah.



MARIA sprach bereits bei dieser ersten Erscheinung, der dann viele weitere folgten, über den Grund ihres Kommens zu den Kindern und bat sie jeweils am folgenden oder dem von ihr genannten Tag wieder zu dieser Stelle zu kommen. Die Kinder sagten, daß die Heilige JUNGFRAU eine Botschaft von GOTT für die Menschen unserer Zeit bringe. Sie sagten weiter, daß die Heilige JUNGFRAU wünsche, daß sie diese Botschaft am 18. Oktober 1961 **allen bekannt geben** sollen.

Hier ist die erste Botschaft von *Garabandal*, die uns in kindlicher Einfachheit die **Verpflichtung zur Verehrung und Anbetung des Allerheiligsten** und zu Umkehr, Buße und Gebet aufruft.

Dabei hat MARIA ihnen den Text dieser Botschaft nicht in vorgefaßten Worten übergeben, sondern sie hat ihren "kleinen Freundinnen" nur in aller Ausführlichkeit und Deutlichkeit das darin zum Ausdruck zu bringende Anliegen erklärt. Die Kinder sollten das mit ihren eigenen Worten sagen, was das Anliegen ihrer Himmlischen Mutter ist. Obwohl sie sich darin überfordert vorkamen, bestand die Erscheinung darauf, daß sie sehr wohl in der Lage seien dies mit eigenen Worten zu sagen, da Sie denke, daß sie alles gut verstanden hätten. So formulierten die vier Mädchen das Anliegen der Botschaft mit folgenden Worten:

"Man muß **viele Opfer** bringen, **viel Buße** tun; **oft das ALLERHEILIGSTE SAKRAMENT besuchen**. Aber vor allem müssen wir **sehr gut sein**.*) Wenn wir das nicht tun, dann wird ein Strafgericht kommen. Der Kelch füllt sich. Wenn wir uns nicht ändern, wird ein **sehr großes Strafgericht** über uns kommen. **Besonders der Stolz mißfalle Ihrem Sohn**, man solle sich **in der Demut üben**."

*) Sehr gut sein bedeutet hier, daß man im Sinne der **Gebote GOTTES** ein gutes und verantwortungsbewußtes Leben lebt und Ihm, dem Allmächtigen, **den Ihm gebührenden Platz in unserem Tagesablauf** einräumt: Das **tägliche Gebet**; die **vermehrte Hinwendung zu GOTT**, den **regelmäßigen Empfang der Sakramente**.

MARIA sagte ein anderes Mal:

"Ich verlange von euch nichts Außergewöhnliches, nichts Übertriebenes, Ich wünsche aber, daß ihr **würdig als Menschen vor GOTT** lebt und Ihm, dem Allmächtigen, den **Ihm gebührenden Platz in eurem Alltag** einräumt:"



Wir sollen **immer versunken in GOTT leben**, wurde mir in einer Eingebung gesagt.

Die Kinder baten die Erscheinung angesichts der vielen Zweifler und Ungläubigen sehr bald um ein Wunder, "*damit dann alle glauben können*". Schließlich wurde diesem Wunsch entsprochen und der Engel, der ihnen immer wieder erschien, versprach *Conchita ein Wunder*. Die **Heilige KOMMUNION in würdiger Weise zu empfangen** hat sie der Engel mehrmals, wie er sagte, "*mit unverwandelten Hostien*", gelehrt.

Dabei waren die HOSTIEN für die Umstehenden immer unsichtbar geblieben, die Zeugen solcher Ereignisse wurden. Das Wunder sollte darin bestehen, daß die hl. HOSTIE an dem Tage, dem 18. Juli 1962, von den Umstehenden zu sehen sein werde. Da die Kinder aber nicht wußten, daß die HOSTIEN niemals zu sehen waren, wenn ihnen der Engel die KOMMUNION brachte, hielt *Conchita* das für ein komisches kleines Wunder und hatte Zweifel, ob es ausreichen würde bei den Menschen den Unglauben auszuräumen.

Dieses als Hostienwunder bekannt gewordene Geschehen ereignete sich unweit des Elternhauses von *Conchita* **um Mitternacht** des vorhergesagten Tages.



Nachdem *Conchita* ihre Zunge zum Empfang der Heiligen KOMMUNION aus dem Mund heraushielt, wurde plötzlich eine HOSTIE auf ihrer Zunge sichtbar, die **ein starkes weißes, die Augen nicht blendendes Licht** ausstrahlte. Dieses Licht genügte, um einige Bilder eines Schmalfilms zu belichten, den ein Anwesender mit einer 8 mm-Kamera aufnahm. Das Geschehen ist gut bezeugt von glaubwürdigen Männern, die unmittelbar bei *Conchita* standen und sie während der ganzen Zeit nicht aus den Augen ließen.



Da dieses Wunder nicht alle überzeugte und die Kinder nicht aufhörten für die Ungläubigen ein glaubhaftes Zeichen zu erbitten, *"...damit alle glauben können"*, versprach ihnen die Heilige JUNGFRAU **ein großes Wunder**, welches so groß sein wird, daß es danach keinen Zweifel mehr gibt, daß es von GOTT kommt.

Bei diesem Wunder, welches **das größte Wunder sein wird, das Ihr Sohn jemals für die Menschen wirkte** und zugleich auch das letzte bis zum Ende der Zeiten, werden **die Ungläubigen unter den Anwesenden bekehrt** und **die Kranken unter den Anwesenden**

geheilt. Man mache sich wegen des Transportes der Schwerstkranken keine Sorgen, sagte Sie, *"denn Gott wird allen, die zum Wunder kommen wollen, besondere Gnaden und Schutz an Leib und Leben gewähren"*.

Den **Zeitpunkt des Wunders** vertraute sie nur *Conchita* an, die den Tag aber erst **acht Tage vorher bekannt geben** darf. Es wird **abends um dieselbe Stunde** sein, wie die erste Erscheinung des Engels und werde ca. 15 Minuten andauern. Das Wunder wird sich bei den Kiefern ereignen und von *Garabandal* aus und den umliegenden Bergen zu sehen sein. Danach wird an dieser Stelle ein andauernd **bleibendes Zeichen zurückbleiben**, das man anschauen und fotografieren, aber nicht berühren kann, da es nicht aus Materie ist.

In diesem Zusammenhang ist es wissenswert, daß MARIA einmal zu den Seherinnen bei einer Erscheinung bei den Kiefern sagte: *"Ich liebe diesen Ort sehr, weil Gott ihn liebt. Dieser Ort ist heilig!"* Vor diesem Wunder, dessen Termin dann durch die Nachrichtenmedien um die ganze Welt verkündet, wird, soll sich auch ein **"aviso"** ereignen, das **Vorankündigung, Warnung oder Fingerzeig** heißt. Es wird eine **Warnung vor dem großen Strafgericht** sein, das in der ersten Botschaft bereits genannt und in der zweiten wiederholt wurde.

Am 18. Juni 1965 überbrachte der Erzengel St. Michael eine weitere Botschaft der Heiligen JUNGFRAU, die im Auftrage GOTTES für die ganze Menschheit bestimmt sein soll. Es geschah wieder im Hohlweg, etwa am oberen Ende, etwa unterhalb des jetzt eingezäunten Geländes der St. Michaels-Kapelle am Berg. *Conchita*, der diese Botschaft während der Vision des Engels übermittelt wurde, schrieb folgenden Wortlaut auf:

„Botschaft, welche die Heilige JUNGFRAU **durch den Mund des Erzengels Michael an die Welt** richtet: Der Engel hat gesagt:

"Weil man Meine Botschaft vom 18. Oktober 1961 weder erfüllt noch der Welt bekannt gegeben hat, so kündige Ich euch an, daß (weltweit) diese die letzte ist. Zuvor hat sich der Kelch gefüllt, jetzt läuft er über.



Viele Kardinäle, Bischöfe und Priester gehen den Weg des Verderbens und ziehen viele Seelen mit sich. Man mißt der Heiligen EUCHARISTIE immer weniger Bedeutung bei.



Wir müssen durch unsere Anstrengungen dem Zorn GOTTES über uns entgehen. Wenn wir **Ihn aufrichtig um Verzeihung bitten**, wird Er uns verzeihen. Ich, eure Mutter, bitte euch durch die Vermittlung des heiligen Erzengels Michael darum, daß ihr euch bessert. Ihr befindet euch in den **Zeiten der letzten Warnungen**. Ich liebe euch sehr und will eure Verdammung nicht. **Bittet uns aufrichtig, und wir werden euch erhören. Ihr müßt euch mehr heiligen.** Denkt an die Passion von JESUS!

Die Priester, Bischöfe und Kardinäle gehen in großer Zahl den Weg des Verderbens."

Der zuständige Bischof wartete mit der ganzen Kirche die Erfüllung der in *Garabandal* ergangenen Prophetie ab. Jetzt ist er emeritiert und der Erzbischof von *Oviedo* ist derzeitiger Administrator. MARIA sagte zu den Kindern:

"Meine Besuche bei euch werden von der Kirche erst nach dem großen Wunder anerkannt."

Vor dem Wunder wird der Bischof ein Zeichen erhalten, worauf er **alle Verbote über Garabandal aufheben** wird. *Pater Pio* war mit *Garabandal* auf geheimnisvolle Weise verbunden und bestätigte dies, allerdings mit der Bemerkung:

"Die Kirche wird den Erscheinungen der Mutter des HERRN in *Garabandal* erst dann **Glauben schenken, wenn es bereits zu spät** ist."

Zu keiner Zeit war es von der Kirche verboten, persönlich an die Erscheinungen von *Garabandal* zu glauben, wenngleich auch bis zur Stunde keine offizielle Bestätigung für den übernatürlichen Ursprung gegeben werden konnte. In der Dorfkirche durfte über die Ereignisse aber nicht gepredigt werden.

Der frühere Bischof von Fatima *João Pereira-Venancio*, war **von der Wahrheit der Erscheinungen in Garabandal aber fest überzeugt**. Er besuchte *Conchita* in ihrer Wohnung bei *New York* mehrmals und taufte eines ihrer Kinder. Dem Verfasser dieser Zeilen sagte er im Heiligtum von *Fatima* im Jahre 1982:

"Ich bin von den Besuchen Unserer Lieben Frau in *Garabandal* fest überzeugt und halte es für die Fortführung der marianischen Prophetie von *Fatima*. Die Kirche wird eines Tages nicht darum herumkommen, dieses Geschehen als glaubwürdig anzuerkennen."



Die letzte Erscheinung ereignete sich in *Garabandal* am 13. November 1965. **Zwischen 1961 und 1965 erschien MARIA an diesem Ort zeitweise täglich**. Sie gab in dieser Zeit, es war die Zeit des II. Vatikanischen Konzils, den vier Mädchen eine regelrechte Katechese über die Glaubensgrundsätze, die auf dem Konzil behandelt und für die Zukunft in einer moderner gewordenen Zeit neu gefaßt werden sollten. Diese Katechese wurde sehr gut im Buch „So sprach MARIA in *Garabandal*“ von *Robert Francois* dargestellt.

In einem Buch von dem spanischen Priester *Ramon Garcia de la Riva*, „*Maria erscheint in Garabandal*“, können Sie die Aussagen eines unmittelbaren Zeugen, der über zweihundert Erscheinungen selbst miterlebt hat, nachlesen. Von der Gestalt der Erscheinung wurde im Auftrag von *Albrecht Weber*, unter Mithilfe der Seherin *Jacinta*, von dem bekannten sakralen Künstler *Karl Franke* eine hübsche kleine Statue, ca. 18 cm hoch, angefertigt.



Virgen de Garabandal

Die Heilige JUNGFRAU MARIA, die in *Garabandal* als **MARIA vom Berge Carmel mit dem braunen Skapulier** kam, und es auch **den Menschen zu tragen empfahl**, veranlaßte den Priester *Laffineur* eine Skapuliermedaille anzufertigen. Es wird behauptet, wir könnten diese Medaille als Ersatz für das Skapulier tragen, und Papst *Pius X* hatte sie auch im Jahre 1910 eingeführt. Wir haben in *Sinj, Kroatien*, durch eine begnadete Seele nach der Skapulier-Medaille gefragt, und es wurden folgende Worte von MARIA mitgeteilt, die Sie in einer Botschaft an mich wenige Tage später ergänzte:



„Das Skapulier, ob als Medaille oder in der alten Form, ist ein Symbol, und daher sind **beide Formen gleich wirksam**. Es ist auch sehr wichtig, daß das Skapulier (oder die Medaille) **in der Kirche gesegnet** (durch einen Priester) und **mit Glauben getragen** werden sollte.“

(Botschaft durch Ante, Kroatien, etwa 2007)

„Du mußt das Skapulier dir umhängen – in beiden Formen. Sie (Freunde von mir) bevorzugten die **Bequemlichkeit anstelle ihrer Himmlischen Mutter**. **Sie werden die Gnaden verlieren**. Verstehst du nun? “ (Botschaft MARIAS an mich, Medjugorje, etwa 2007)



Ich verstand es als den Willen GOTTES und Seiner Allerheiligsten Mutter, daß wir **das Skapulier mit den Bildnissen von JESUS und MARIA** tragen sollen. In dieser Weise war es von der Göttlichen Mutter *Simon Stock* offenbart worden. Wir sollen **Zeugnis abgeben für unsere Liebe und Zugehörigkeit** zu JESUS CHRISTUS und Seine Mutter, indem wir offen ihre Bildnisse an dem Band für jeden sichtbar tragen.

Das von vielen bevorzugte Tragen der Skapulier-Medaille – verborgen oder versteckt aus Scham oder Menschenfurcht – unter der Kleidung ist ein **bequemes Ausweichen**. Ich habe beide Botschaften so verstanden, daß wir die Skapulier-Medaille allein benutzen können, wenn wir kein Skapulier erwerben können. Ich denke auch, daß man **Kindern** möglicherweise die Skapulier-Medaille umhängen kann, da sie beim Spielen mit den Bändern Schwierigkeiten bekommen können. Dann sollten wir sie aber davon unterrichten, daß wir nach Möglichkeit später das Skapulier tragen sollten.

Die Bedeutung des Skapulier – ein wichtiger Einschub

Hier sind die offenbarten Worte MARIAS durch die begnadete Seele *Jean Marc* aus Frankreich:

„**Ein Schatz wurde euch anvertraut**, das heilige Skapulier, das nichts anderes ist als Mein Mütterlicher und persönlicher Schutz für alle, die wie JESUS in Meinem Unbefleckten Herzen ihre Zuflucht finden wollen.

Stellt euch unter Meinen machtvollen Schutz, dann werdet ihr an einem sicheren Zufluchtsort sein, und die Mächte der Hölle werden euch nicht erreichen können.

Um das Skapulier in der rechten Weise zu tragen, muß man **Meine Forderungen vollständig erfüllen**:

Das Skapulier muß **durch einen Priester mit Gebeten**, die diesem Heilswerk entsprechen, aufgelegt werden.

Außerdem soll man es **mit großem Vertrauen tragen** und daran denken, durch **das Rosenkranz-Gebet täglich** zu Mir zu beten.

Die **tägliche Weihe an Mein Unbeflecktes Herz** ist wichtig, damit Ich in aller Freiheit durch euch und in eurem Leben wirken kann.



Meine Kinder, wer sich an Mein Unbeflecktes Herz flüchtet, wird ein Kind MARIAS und dadurch ein Kind GOTTES, **dem das ewige Heil** verheißen ist.

Meine Kinder, Ich bitte euch, tragt alle das Skapulier, und ihr werdet von Mir überreiche Gnaden empfangen.

Ihr bewahrt nicht nur euer zeitliches Leben vor vielen Gefahren, sondern **ihr bewahrt eure Seele vor der ewigen Verdammnis.**

Ich verspreche allen, die es tragen,
daß Ich sie selbst zum Himmlischen Leben geleiten werde.

Den Kindern MARIAS ist in ihrem Herzen Mein Zeichen der Liebe eingepägt: das M über dem Kreuz Meines SOHNES, und dieses Zeichen wird am Himmel sichtbar sein.



Meine Kinder, diese wichtige Handlung von Frömmigkeit ist allmählich in Vergessenheit geraten, und Ich bitte euch in diesen gefährvollen Tagen, sie so weit wie möglich zu verbreiten. **Alle Apostel des Skapuliers werden besonders gesegnet, aber auch die Priester,** welche diesen heiligen Akt der Auflegung des Skapuliers vornehmen. Meine Kinder, **empfangt durch das heilige Skapulier Meinen Mütterlichen Schutz.**

Ich segne euch im Namen des VATERS und des SOHNES und des HEILIGEN GEISTES. Eure MUTTER der Liebe.“ (MARIA am 25. März 2003 durch Jean Marc aus Frankreich)

„Jede Minute, die vergeht, hat **dramatische Folgen für die Menschen, die sich nicht durch Meine Mittlerschaft unter den Schutz GOTTES** stellen.

Deshalb, liebe Kinder, rufe Ich euch in Erinnerung, wie notwendig es ist,
das Skapulier, die Medaillen, die Segnungen in Anspruch zu nehmen.

Wer sich durch **das heilige Skapulier freiwillig unter Meinen Mütterlichen Schutz stellt,** entgeht vielen körperlichen und geistigen Gefahren. Dann öffnet sich für euch der **Weg zum ewigen Leben.** Es ist bereits euer JA zu GOTT durch MARIA euer feierliches Versprechen, Mir zu folgen.

Liebe Kinder, Ich fordere euch auf, bei Mir Zuflucht zu suchen, schnellstmöglich das heilige Skapulier zu empfangen, eure Kinder und eure ganze Familie unter Meinen Schutzmantel zu stellen.

Das wird ohne Zweifel eine der klügsten Entscheidungen eures Lebens ein. Meine Versprechen zum Tragen des Skapuliers haben sich nicht verändert, sondern Mein Segen wird durch das Vertrauen, das ihr Mir entgegenbringt, noch verstärkt.

Meine Kinder, **verbringt die Zeit mit Gebet und Danksagung.** Empfängt aus Meiner milden, Mütterlichen Hand **dieses Himmels Geschenk,** das Ich euch persönlich gebe, das Skapulier. **Teilt diesen Schatz mit allen, denen ihr begegnet.** Ich will, daß ihr **alle unter Meinem Mantel** seid. GOTT segne euch und überhäufe euch mit allen Seinen Gnaden. Eure Himmels-Mutter, KÖNIGIN des heiligen Rosenkranzes, Unsere LIEBE FRAU von der Verkündigung und vom Berg Karmel.“

(MARIA am 25. März 2003 durch Jean Marc)

Zu dem Heiligen *Simon Stock* soll MARIA folgende Worte gesagt haben:

„Dies ist ein **Zeichen und Beweis Meiner Liebe** zu deinem Orden, ein wahres Mittel zur Verbreitung Meiner Verehrung und ein so **wirksames Zeichen des Seelenheils.** Wer immer es (das Skapulier) **mit heiliger Gesinnung trägt** und sich bis zu seinem Tod standhaft in den guten Werken übt, wird **nicht in die ewigen Flammen gestürzt.**“



Einzelheiten zum Skapulier und zur Skapulier-Medaille können www.barmherzige-liebe.com in der Zusammenstellung „**Gnaden - Orte, Zeiten, Bilder, Medaillen, Sakramentalien**“ entnommen werden.

Die letzte Erscheinung MARIAS in Garabandal am 13. November 1965



Es war ein trüber Herbsttag und gelegentlich fielen ein paar Tropfen aus den tief hängenden Wolken. Niemand, außer *Conchita*, wußte, daß sich an diesem Tag eine Erscheinung ereignen würde. *Conchita* wollte allein sein mit MARIA. Sie sehnte sich danach, die Heilige JUNGFRAU endlich nach einer längeren Pause der Erscheinungen wieder zu sehen. Am frühen Nachmittag ging sie mit einer Plastiktüte, in der sich viele Rosenkränze befanden, den Berg hinauf zu den Kiefern.

Die Heilige JUNGFRAU hatte diese Erscheinung angekündigt und darum gebeten, allein zu kommen und viele Rosenkränze mitzubringen, damit Sie diese küssen könne. Sie hatte ihr schon angedeutet, daß sie an diesem Datum zum letzten Mal kommen werde, und so war *Conchita* einerseits glücklich, sie wieder zu sehen, und andererseits traurig, sie zum letzten Mal zu sehen.

"Conchita, das ist das letzte Mal, daß du Mich hier siehst, aber Ich werde immer mit dir und allen Meinen Kindern sein. Conchita, erzähle Mir etwas, erzähle Mir etwas Neues von Meinen Kindern. Siehst du, Ich habe sie alle unter Meinem Mantel versammelt."

"Weißt du, Conchita, warum Ich am 18. Juni nicht selbst gekommen bin, um dir die Botschaft an die Welt zu übergeben? Es war, weil es Mich schmerzte, euch das alles zu sagen. Aber Ich muß es euch sagen zu eurem eigenen Wohl, **wenn ihr die Botschaft erfüllt, zur Verherrlichung GOTTES**. Ich liebe euch sehr. Ich wünsche euer Heil und sehne Mich danach, uns alle hier vereinigt zu sehen im Himmel, beim VATER, beim SOHN und beim HEILIGEN GEIST. "



Conchita fährt in ihrem Bericht darüber fort und sagt:

"Vorher hatte mir die Heilige JUNGFRAU gesagt, daß **JESUS uns die Züchtigung schicke, nicht um uns zu entmutigen, sondern um uns zu helfen und uns zurechtzuweisen**, weil wir Ihn nicht mehr gebührend beachten. Ebenso schickt Er uns die Ankündigung, um uns zu reinigen, bevor wir das Wunder sehen, durch das Er uns seine große Liebe offenbart und Seinen Wunsch bestätigt, daß wir **die Empfehlungen der Botschaft in die Tat umsetzen**."

Sie hat aber offenbar auch von den Entwicklungen gesprochen, mit denen sich der Mensch in der nahen Zukunft gegen GOTT auflehnen wird. Am Tag nach dieser letzten Erscheinung fragte *Conchita* einen Autor:

"Kannst du dir vorstellen, daß man **die Kinder in der Mutter töten kann, ohne daß die Mutter dabei auch stirbt**?" Spontan antwortete der Autor:

"Nein! Wie kommst du darauf, *Conchita*?"

"Die Heilige Jungfrau hat davon gesprochen und mich wissen lassen, daß dies **zum Überlaufen des Kelches führen wird**", sagte sie erschüttert, ohne sich vorstellen zu können, um was es sich dabei handelt.



Conchita sagte darauf noch, daß sie das sehr beunruhige und daß man **die Menschen doch davor noch rechtzeitig warnen** sollte, doch habe sie Angst sich lächerlich zu machen, weil sie nicht ganz verstehe, wie dieses Töten geschehe, von dem die Heilige Jungfrau zu ihr gesprochen habe. Die Heilige JUNGFRAU habe ihr nicht genau gesagt, wie das vor sich gehen werde. Bisher habe ihr darauf auch niemand eine richtige Antwort geben können, damit sie das verstehen könne.

Die **Abtreibung als millionenfacher Kindermord**, die heutzutage beschönigend nur noch "Schwangerschaftsabbruch" genannt wird, die aber ein frevelhaftes sich vergreifen am Schöpfungswerk GOTTES darstellt, war 1965 noch nicht gesellschaftlich legitimiert und ihre Legalisierung lag in Spanien noch in weiter Ferne. Es war kein Thema über das in der Umgebung *Conchitas* je gesprochen wurde.